

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung
des Schulausschusses

am Donnerstag, dem **25.09.2008**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Besichtigung durchgeführter Maßnahmen in den Grundschulen Neustadtgödens und Sande**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 29.05.2008**
5. **Erneuerung der Brauchwasseranlagen in der Grundschule Sande
Vorlage: 137/2008**
6. **Lehrschwimmbecken Sande (Gutachten aus 2008)**
7. **Auswertung der Elternbefragung zur IGS Friesland**
8. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Olaf Lies (MdL) als Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Sandra Martsfeld
Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsherr Dieter Schäfer
Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths

Vertreter/in

Beigeordneter Frank David Vertretung für Herrn Ratsherr Carsten Meyer
Ratsherr Dieter Günther Vertretung für Frau Ratsfrau Renate Herde

Vertreter/in der Lehrer

Annette Friedrichs
Horst-Dieter Loga
Günter Regener

Vertreter/in der Eltern

Ulrike Oncken-Röben
Alexandra Schlalos

Zuhörer/in

Ratsherr Hermann Kleemann

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Bautechnikerin Patricia Runck bis TOP 2
Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Lies, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Vorschlag der Verwaltung den Tagesordnungspunkt 5 - Antrag der Grundschulen auf Erhöhung der Sekretärinnenstunden – im nichtöffentlichen Teil unter TOP 9 zu beraten, wurde einstimmig gefolgt.

Unter Berücksichtigung o.g. Änderung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Besichtigung durchgeführter Maßnahmen in den Grundschulen Neustadtgödens und Sande**

Der Schulleiter der Grundschule Neustadtgödens, Herr Loga, begrüßte die Anwesenden und führte diese durch die Räumlichkeiten, in denen in den letzten Wochen bauliche Maßnahmen durchgeführt wurden, wie im Büro, im Medienraum, sowie in einzelnen Klassenräumen, in denen Sanierungsarbeiten am Parkett vorgenommen wurden. Als Abschluss wurde die neu aufgestellte Holzhütte in Augenschein genommen, die in den nächsten Tagen noch gestrichen wird.

Im Anschluss an diese Besichtigung wurde die Grundschule Sande aufgesucht, in der das neu gestaltete Sekretariat sowie die neuen Spielgeräte auf dem Schulhof besichtigt wurden.

Anschließend wurde die Sitzung im Sitzungszimmer im Rathaus weitergeführt.

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 6 vom 29.05.2008**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Erneuerung der Brauchwasseranlagen in der Grundschule Sande
Vorlage: 137/2008**

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2009 eine Erneuerung der defekten Brauchwasseranlagen im Bereich der Grundschule Sande mit einer Investitionssumme von rd. 27.000,00 € vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Lehrschwimmbecken Sande (Gutachten aus 2008)

Bürgermeister Wesselmann ging einleitend auf die Ergebnisse des vom Bundesfachverband öffentliche Bäder e.V. erstellten Gutachtens ein. Ergänzend zu den ermittelten Betriebskosten, die keine kalkulatorischen Kosten beinhalten, wurden die voraussichtlichen Kapitalkosten vorgestellt (siehe **Anlage**). Aufgrund der Höhe der Kosten, die für einen Neubau veranschlagt werden müssten, sprach sich der Bürgermeister im Hinblick auf die kostspieligen Projekte der kommenden Jahre gegen den Neubau eines Lehrschwimmbeckens aus.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde die Ansicht vertreten, dass die Kinder der Gemeinde Sande so wichtig sind, dass sie bei Investitionen an erster Stelle stehen sollten, so dass zugunsten des Lehrschwimmbeckens auf andere Maßnahmen verzichtet werden sollte. Die SPD-Fraktion sprach sich für einen Neubau aus und stellte die ermittelten Personalkosten in Höhe von 76.000 € in Frage.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen vertrat die Auffassung, dass ein Neubau unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte nicht finanziell darstellbar ist. Es wurde vorgeschlagen, die Mittel, die derzeit für die Betriebskosten eingesetzt werden, künftig für die Kosten zu nutzen, die entstehen, wenn die Schulkinder für den Besuch des Schwimmunterrichts in Nachbarkommunen gefahren werden.

Von der CDF-Fraktion wurde vorgetragen, dass die Verteilung der Gelder eine Frage der Prioritäten ist, ein Lehrschwimmbecken jedoch zur Attraktivität Sandes beiträgt. Es sollte sich auf jeden Fall dafür eingesetzt werden, die Finanzierung eines neuen Lehrschwimmbeckens sicherzustellen.

Ein Vertreter der Lehrer wies darauf hin, dass nur ein Lehrschwimmbecken vor Ort sicherstellen kann, dass jedes Kind von der ersten bis zur vierten Klasse durchgehend Schwimmunterricht erhält.

Auf Nachfrage, warum in der Berechnung keine Zuschüsse berücksichtigt wurden, führte die Verwaltung aus, dass keine Zuschüsse im Rahmen der

Dorferneuerung gewährt werden, solange eine reine Schul- oder Vereinsnutzung stattfindet. Zudem sind Erlöse durch Vereinsnutzungen bereits bei der Kalkulation berücksichtigt worden.

Fraktionsberatungen:

Die Fraktionen und Gruppen beraten auf Grundlage des vorliegenden Gutachtens über die weitere Vorgehensweise zu diesem Thema.

7. Auswertung der Elternbefragung zur IGS Friesland

Der Ausschussvorsitzende berichtete, dass die Entscheidung für die Einrichtung einer 6-zügigen IGS in Schortens zum 01.08.2009 gefallen ist. Die Entscheidung ist auf Grundlage einer Elternbefragung erfolgt, die annähernd die gleichen Zahlen ergeben hat, wie die im letzten Jahr durchgeführte Umfrage. Die Einrichtung einer IGS hat zur Folge, dass es künftig keine Haupt- und Realschule mehr in Schortens gibt und die Schüler, die in der IGS nicht aufgenommen werden, auf den Schulstandort Sande ausweichen müssen, wodurch der Standort hier gestärkt wird.

Bürgermeister Wesselmann ergänzte, dass bis zur Beschlussfassung versucht wurde, den Außenstandort einer IGS in Sande durchzusetzen. Nachdem dieses nunmehr nicht erreicht werden konnte, sollte beim Schulzentrum Sande angemahnt werden, dass zumindest eine Entscheidung für eine Ganztagschule getroffen wird. Dieses Modell konnte bislang auf Grund nicht zur Verfügung stehender Lehrerstunden nicht umgesetzt werden.

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- - -

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin